1.1 Bevor Sie beginnen...

Denken Sie an Ihre eigenen Erfahrungen als Zuhörer

Sind Sie schon einmal eingeschlafen, während Ihnen mit PowerPoint langweilige und endlose Zahlen und Texte präsentiert wurden? Haben Sie manchmal mit Grauen an die bevorstehenden 30 oder 45 Minuten gedacht, wenn Ihnen auf den ersten fünf Folien zwar ausführlich Belangloses präsentiert, aber noch mit keinem einzigen Wort auf das eigentliche Thema des Vortrags eingegangen wurde? Oder haben Sie sich bei jeder neuen Folie manchmal gefragt, ob das noch dieselbe Präsentation bzw. dasselbe Thema ist, wenn Folien in unterschiedlichen Farben und mit unterschiedlichsten Hintergründen gestaltet waren? Oder noch schlimmer, haben Sie schon einmal gebannt auf blinkende Logos und sich drehende Bilder gestarrt und die eigentlichen Inhalte kaum wahrgenommen? Vielleicht wurden Sie auch mit unzähligen Folien in schneller Folge bombardiert, so dass Sie sich hinterher regelrecht erschlagen fühlten.

Versetzen Sie sich daher bei der Planung einer Präsentation immer auch in die Rolle Ihrer Zuhörer/Zuschauer und denken Sie an Ihre eigenen Erfahrungen bei Power-Point-Präsentationen. Dann kennen Sie eigentlich auch schon die häufigsten Fehler in PowerPoint-Präsentationen und sollten aus eigener leidvoller Erfahrung wissen, was Sie besser vermeiden.

Die häufigsten Fehler in PowerPoint-Präsentationen

- Zu viele Folien
- Mit unwichtigen Details überfrachtete Folien
- Zu wenig Zeit für die Betrachtung einzelner Folien
- Schrift zu klein, schwer lesbar

- Zu viele verwirrende Farben
- Keine Bilder
- Langweilige Zahlen
- Lange umständliche Texte
- Peinliche Soundeffekte, z. B. Klatschen oder Fanfaren
- Nervige Animationen

Planen Sie Ihre Präsentation

Es gibt viele Gründe und Anlässe, eine PowerPoint-Präsentation zu erstellen und davon hängt auch die weitere Gestaltung ab. Während eine Bildschirmpräsentation mit zahlreichen Animations- und Soundeffekten im Familien- oder Freundeskreis, z. B. anlässlich eines Geburtstags durchaus für Heiterheit sorgen kann, sollten Animationen und Sound bei geschäftlichen bzw. offiziellen Präsentationen nicht oder nur mit Vorsicht eingesetzt werden. Eine Ausnahme sind automatisch ablaufende Bildschirmpräsentationen ohne Redner, hier müssen Animationen für die nötige Abwechslung sorgen.

Neben dem eigentlichen Thema sollten Sie folgende Punkte bei der Planung Ihrer Präsentation berücksichtigen:

- An welche Zielgruppe richtet sich die Präsentation, handelt es sich um ein Fachpublikum oder Laien?
- Was ist das Ziel der Präsentation?
- Wie viel Zeit steht zur Verfügung? Zu viele Folien überfordern den Zuschauer, planen Sie daher mindestens 2 Minuten pro Folie ein, in besonderen Fällen auch 5 Minuten. Für einen 30-minütigen Vortrag benötigen Sie also etwa 10 bis 12 Folien.
- Welche technischen Voraussetzungen sind vorhanden bzw. erforderlich? In der Regel benötigen Sie neben einem Laptop noch Beamer und Leinwand, bei einem größeren Teilnehmerkreis auch noch ein Mikrofon.
- Welche Bilder und sonstigen Multimedia-Elemente, z. B. Video m\u00f6chten Sie einbeziehen? W\u00e4hlen Sie Ihre Bilder sorgf\u00e4ltig aus und beachten Sie das Urheberrecht.
- Benötigen Sie eine Druckversion Ihrer Präsentation, z. B. in Form von Handzetteln? Wenn ja, welchen Umfang sollte der Ausdruck haben?
- Überlegen Sie sich einen wirkungsvollen Einstieg.

Erstellen Sie dann im ersten Schritt eine erste Gliederung, z. B. in der Gliederungsansicht von PowerPoint. Auch mit Microsoft Word lässt sich eine Gliederung schnell erstellen und anschließend mit dem Befehl *Datei* • Öffnen und der Anzeige *Alle Dateien* in eine PowerPoint-Präsentation importieren.

